

Samstag, 23. April 2016

## **Bürger- und Neubürgerempfang mit Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Weinsberg**

Nach der Premiere im letzten Jahr fand diese Veranstaltung nun zum zweiten Mal in der Hildthalle statt. Die im letzten Jahr zugezogenen Neubürger wurden von der Stadt Weinsberg persönlich eingeladen. Von den insgesamt rund 650 Neubürgern hatten sich für den Abend immerhin ca. 70 angemeldet. Aber auch viele alteingesessenen Weinsberger Bürger nutzten die Gelegenheit zur Begegnung und Information. Zahlreiche Vereine und Institutionen stellten sich und ihre Arbeit in der Hildthalle vor. Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Weinsberg durch Bürgermeister Stefan Thoma.

Der Bürgermeister gab in seiner Ansprache zunächst einen kurzen Abriss über die wichtigsten kommunalpolitischen Entwicklungen in Weinsberg, wie z.B. Neubaugebiete, Straßenbaumaßnahmen, Schulentwicklungsplanung oder die aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung. Zudem lobte er die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und Institutionen der Stadt und wies auf die wichtigsten Einrichtungen, Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten in Weinsberg hin.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils der Veranstaltung stand die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Weinsberg. Der Gemeinderat hatte aus den eingereichten Vorschlägen die Preisträger für das Jahr 2016 ausgewählt. Als Anerkennung für herausragende ehrenamtliche Tätigkeit konnte Bürgermeister Thoma in diesem Jahr Petra Hain, Rolf Albrecht und posthum den vor kurzem verstorbenen Peter Hallmann mit der eigens für die Ehrung angefertigten Porzellanmedaille aus Meißen auszeichnen und eine Urkunde der Stadt Weinsberg überreichen.

**Petra Hain** organisiert seit 40 Jahren die Kinderkirche in der evangelischen Kirche, davon seit 30 Jahren in Weinsberg. Zudem hilft sie bei der Gestaltung der Familiengottesdienste mit und studiert jedes Jahr das Krippenspiel zu Heiligabend mit den Kindern ein. Jahrelang übernahm sie unterschiedliche Aufgaben in der Kirchengemeinde, von der Jungschar über den Jugendkreis bis hin zur Kinderbibelwoche. Bis heute ist sie verantwortlich für den Gesprächskreis über Glaubens- und Lebensfragen und hilft bei der Frauenfreizeit des ev. Jugendwerkes mit.

**Rolf Albrecht** war aktiver Handballspieler beim TSV Abteilung Handball und hat dabei verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten übernommen. Er war Trainer, Pressewart, Abteilungsleiter und Staffelleiter. Über 48 Jahre lang arbeitete er als Jugendtrainer. Bis heute ist er im Ehrenrat des TSV Weinsberg vertreten.

**Peter Hallmann** ist am 13. März 2016 verstorben. Ihm wurde der Ehrenamtspreis posthum verliehen. Über viele Jahrzehnte war er in verschiedenen Weinsberger

Vereinen und Institutionen ehrenamtlich tätig. Seit ca. 44 Jahren im Liederkranz Urbanus, seit rund 28 Jahren im THW und seit 22 Jahren im VdK. Bei der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung, der er seit 48 Jahren angehörte, war er zuletzt als 1. Vorsitzender tätig, ebenso war er 1. Vorsitzender des Schwäbischen Albvereins, in dem er 44 Jahre lang Mitglied war. Auch in die Kommunalpolitik brachte er sich aktiv ein, war 30 Jahre lang Mitglied in der CDU, 15 Jahre lang Stadtrat und viele Jahre zweiter stellvertretender Bürgermeister. Bürgermeister Thoma wird seiner Witwe die Medaille sowie die Urkunde persönlich zu Hause überreichen.

Nach der feierlichen Auszeichnung durch Bürgermeister Stefan Thoma bedankte sich Rolf Albrecht stellvertretend für alle Preisträger beim Gemeinderat und bei der Stadt Weinsberg, aber vor allem auch bei der "Basis", das heißt bei allen anderen Ehrenamtlichen, die sie auf ihrem Weg unterstützt haben.

Musikalisch wurde der Abend umrahmt von Anton Schuster und Toska Zimmermann von der Städtischen Musikschule Weinsberg an Klavier und Posaune, als Duo übrigens Preisträger im Wettbewerb Jugend musiziert, sowie vom Männerchor Weinsberg. Im Anschluss an die Veranstaltung hatten die Besucher die Möglichkeit, sich an den Ständen der Vereine und Institutionen über die vielfältigen Angebote in Weinsberg zu informieren und bei einem Getränk im Foyer der Hildthalle ins Gespräch zu kommen. Eine Nachtwächterführung mit Gästeführer Siegbert Müller rundete das Angebot ab und führte die zahlreich Interessierten zu später Stunde zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Allen Mitwirkenden und Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Auf die Veranstaltung im nächsten Jahr und die dann anstehenden Ehrenamtspreise darf man jetzt schon gespannt sein. Auf die Ausschreibung des Ehrenamtspreises und die Möglichkeit, Vorschläge einzureichen, wird frühzeitig hingewiesen.